

Ziel: Lebensqualität sichern

Land fördert Stadtumbau „Westliches Meißnerland“ im laufenden Jahr mit 285 000 Euro

VON HOLGER SCHINDLER

HESSISCH LICHTENAU / KAUFUNGEN. Das Land Hessen fördert den Stadtumbau „Westliches Meißnerland“ im laufenden Jahr mit 285 000 Euro. Wirtschaftsminister Florian Rentsch (FDP) übergab am Donnerstag in Kaufungen den Förderbescheid.

Mit dem Zuschuss werden Investitionen in Höhe von 400 000 Euro in den fünf Kommunen Kaufungen, Helsa, Hessisch Lichtenau, Großalmerode und Waldkappel möglich. Die fünf Orte arbeiten seit 2005 in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Westliches Meißnerland“ zusammen.

Mit dem Fördergeld soll in Kaufungen die Freifläche des Bürgerhauses neu gestaltet, in Waldkappel der Kirchplatz umgebaut und aufgewertet werden.

„Wir freuen uns, dass ein Kaufunger Kind ein Ministeramt bekleidet“, so begrüßte Kaufungen Bürgermeister Arnim Roß (SPD) den Minister im Rathaus – Rentsch ist in Kaufungen aufgewachsen, sein Vater lebt in der Lossegemeinde.

„Mit dem Programm möchten wir die nordhessischen Kommunen dabei unterstützen, die Lebensqualität auf dem Land nachhaltig zu sichern“, sagte der Minister. Er würdigte die Zusammenarbeit der Kommunen über Kreis-



Engagiertes Gespräch: Nach der Übergabe des Förderbescheids nutzten Wirtschaftsminister Florian Rentsch (links) und Kaufungen Bürgermeister Arnim Roß (rechts) die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch zur A-44-Planung. Auch Jürgen Herwig, Bürgermeister von Hessisch Lichtenau (Mitte), beteiligte sich am Gespräch.

Foto: Schindler

grenzen hinweg, dies sei vorbildlich. Anders als sonst üblich, agierten die Verwaltungen in der Arbeitsgemeinschaft mit einem gemeinsamen Ziel. „Für uns als Land ist es eine zentrale Frage, wie wir es schaffen, Kommunen zu mehr Zusammenarbeit zu bewegen“, sagte Rentsch.

„Diese Kooperation ist keine Selbstverständlichkeit“, sagte auch Jürgen Herwig, Bürgermeister von Hessisch Lichtenau und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Man arbeite eng und konstruktiv zusammen. So habe man den Umbau und die Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses

in Helsa-Wickenrode nach internen Gesprächen vorgezogen. In den vergangenen sieben Jahren habe man die Infrastruktur in den fünf Kommunen nachhaltig verbessert. „Ohne diese Fördermittel hätten wir das nicht tun können“, sagte Herwig. Das Kasseler Planungsbüro akp habe dabei sehr gute Arbeit geleistet. Von 2005 bis 2012 hat die Arbeitsgemeinschaft Westliches Meißnerland insgesamt knapp 2,8 Millionen Euro aus dem Stadtumbau-Programm erhalten.

„Das Förderprogramm läuft weiter“, versicherte Minister Rentsch. Mit dem Bund sei man in Verhandlungen; die

Gespräche seien wegen der hohen Verschuldung der öffentlichen Haushalte nicht einfach.

Neben den Verwaltungschefs aus Kaufungen und Hessisch Lichtenau waren Vertreter aus Helsa (ehrenamtliche Beigeordnete Brigitte Kunert), Großalmerode (Bürgermeister Andreas Nickel) und Waldkappel (Bürgermeister Reiner Adam) ins Kaufunger Rathaus gekommen, um den Förderbescheid entgegenzunehmen.

PROJEKTE, STICHWORT



Mehr Fotos gibt es auf <http://zu.lhna.de/Stadtumbau0211>

STICHWORT

91 Kommunen werden gefördert

Das Förderprogramm Stadtumbau in Hessen ist ein Bund-Länder-Programm zur Städtebauförderung. 91 Kommunen, davon 17 interkommunale Kooperationen, werden gefördert. Seit 2004 wurden bisher insgesamt 82 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Zusammen mit dem kommunalen Eigenanteil wurden so 124 Mio. Euro an Investitionen ausgelöst. (hog)

PROJEKTE

DGH Wickenrode und Freifläche am Bürgerhaus in Kaufungen

Im Rahmen des Stadtumbau-Programms wurden folgende Projekte begonnen oder bereits fertig gestellt (förderfähige Kosten: insgesamt 1,3 Mio. Euro):

- **Helsa:** Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses Wickenrode
- **Waldkappel:** Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Bischhausen
- **Großalmerode:** Verbesserung der Verkehrssituation an der Kirche
- **Hessisch Lichtenau:** Umbau des Kirchplatzes.

Folgende Maßnahmen (Kosten von insgesamt 2 Mio. Euro) befinden sich in der Planung:

- **Kaufungen:** Erneuerung der Freifläche vor dem Bürgerhaus / Fußweg am Losseweg / Umgestaltung des Brauplatzes
- **Großalmerode:** Umbau der ehemaligen Grundschule zu Kindergarten / Energetische Sanierung des Rathaussaales
- **Hessisch Lichtenau:** Generationenpark an der Stadtmauer / Umgestaltung Brauhausplatz / Umbau von Altstadtgassen
- **Waldkappel:** Umgestaltung des Kirchplatzes / Gestaltung

von Freiflächen und Parkplätzen.

Einige der aufgeführten Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen oder werden erst begonnen, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Betroffen sind das Dorfgemeinschaftshaus Wickenrode, der Brauplatz in Kaufungen, die Rote Schule in Großalmerode, der Bauhof Waldkappel und barrierefreie Altstadtgassen in Hessisch Lichtenau. Dafür sind insgesamt noch einmal zwei Millionen Euro notwendig. (hog)